

Matthias Potrafky
für das Aktionsbündnis
Notarztstandort Lütjenburg

24321 Hohwacht, 16.3.2011
Am Binnensee 8 e

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für
Gleichstellung, Gesundheit
und Soziales
Herrn Norbert Maroses
Kreishaus
24306 Plön

Notarztstandort Lütjenburg

Sehr geehrter Herr Maroses,

zur derzeitigen Situation der notärztlichen Versorgung im Großraum Lütjenburg möchte ich die unten aufgeführten Fragen an den Ausschuss GGS stellen und bitte um entsprechende Beantwortung.

Fragen:

Wie überprüft der Kreis Plön die Hilfsfristen des jeweils zuerst eintreffenden Rettungsmittels, insbesondere auch die tatsächlichen Hilfsfristen der externen Rettungsmittel aus Schönkirchen, Oldenburg und Eutin, die im Kreis Plön eingesetzt werden?
Mit welcher Regelmäßigkeit bzw. Häufigkeit findet eine solche Überprüfung im Kreis statt ?

Seit wann ist die in der Vorlage 28/11 und dem Antwortschreiben des Kreises vom 25.01.11 genannte, nicht gesetzeskonforme Hilfsfristerreichung von deutlich unter 80% bekannt und wann und von wem wurde letztmalig die gesetzlich geforderte mindestens 90%ige Hilfsfristerreichung festgestellt?

Wie ist in diesem Zusammenhang die Aussage der Kreisverwaltung im o.a. Antwortschreiben vom 25.01.11 (zu Punkt 15) zu würdigen, die die Frage, ob die Organisation unter Beachtung der Fahrtzeiten bedarfsgerecht ist, mit einem „Ja!“ beantwortet, wenn nicht einmal der zeitliche Rahmen den gesetzlichen Vorgaben entspricht ?

Mit freundlichen Grüßen

(Potrafky)